

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

I 2963



Ein christlicher Pfarrer und ein päpstlicher.

Ein Bild aus der Gegenwart

von

Dr. Fr. Groder.

Hell war's in der Kirche zu W*****, als schiene die liebe Sonne zu allen Fenstern zugleich herein. Es glänzten die goldenen Engel und Heiligen, wie im überirdischen Lichte und feierliche Stille herrschte, obwohl alle Bänke und überall alles voll war von Menschen. Niemand stand draußen plaudernd vor der Pforte, oder unter der großen Linde am Kirchhofe, denn die Dörfler hatten den Pfarrer gar gern, weil er ein würdiger Herr war und so recht in die Seele hineinreden konnte und weil Federmann Erbauung fand und Trost und Stärkung für die ganze Woche und weiterhin.

Der hochverehrte Priester stand auf der Kanzel und las das vorge- schriebene Evangelium: Die Juden wollten Jesum steinigen. Er legte die Worte der Schrift mit klangvoller Stimme aus, aber bei dem Satze: da hoben sie Steine auf, nach ihm zu werfen, verweilte er länger, dentete es vielfach, bezog es auf die jetzigen Verhält- nisse und sagte: „Machet es nicht wie die Juden, steinigt nicht und werdet nicht gleich mit Schimpfworten herum, wenn irgend wer was sagt, das euch nicht taugt — oder — wenn ihr ihn nicht verstehet. Der Worte gibt es viele und jeder drückt sich anders aus, — aber sehet auf seine Handlungen, denn daran erkennt ihr den Christen — den wahren